

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1893**

44 (15.4.1893)

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 44.

Samstag, 15. April 1893.

Nr. 44.

Amtsverhündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1893.

## Die Musterung der Militärpflichtigen für 1893 etc.

Nr. 6139. Die Musterung der im diesseitigen Aushebungsbezirk Gesellungspflichtigen für das Jahr 1893 findet, jeweils 8 Uhr Vormittags beginnend, in der städtischen Turnhalle hier statt und zwar am

### Donnerstag den 20. April d. J.

für die rückständigen Militärpflichtigen früherer Jahre, für diejenigen der Jahrgänge 1871 und 1872, bezüglich welcher noch keine endgültige Entscheidung durch die Ersatzbehörden erfolgt ist, sodann für die Pflichtigen der Altersklasse 1873 aus den Gemeinden Auerbach, Durlach;

### Freitag den 21. April d. J.

für dieselben Militärpflichtigen aus den Gemeinden Aue, Berg-hausen, Grödingen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach und Jöhlingen;

### Samstag den 22. April d. J.

für dieselben Militärpflichtigen aus den Gemeinden Kleinsteinbach, Königsbach, Langensteinbach, Palmbach, Singen, Sölingen und Spielberg;

### Montag den 24. April d. J.

für dieselben Militärpflichtigen aus den Gemeinden Stupferich, Untermutschelbach, Weingarten, Wilferdingen, Wöschbach und Wolfartsweier.

Die Militärpflichtigen haben um 7½ Uhr sich hier einzufinden, um Punkt 8 Uhr vorgestellt werden zu können.

Gegen nicht pünktlich erscheinende oder ausbleibende Pflichtige wird nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen, beziehungsweise mit Entziehung der Vortheile der Loosung, Einziehung als unsichere Dienstpflichtige und Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens vorgegangen werden.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein staatsärztliches Zeugniß oder ein vom Bürgermeister beglaubigtes privatärztliches Zeugniß einzureichen und es können Gemüthsranke, Blödsinnige, Krüppel auf ein derartiges Zeugniß von der Bestellung entbunden werden.

Bezüglich der Gebrechen, sowie der Gesuche um Zurückstellung bezw. Dienstbefreiung verweisen wir auf die Bestimmung des §. 65 Ziff. 5 und 6, sowie die §§. 32, 33 und 63 Ziff. 7 der Wehrordnung mit dem Anfügen, daß derartige Anzeigen oder Anträge vor der Musterung so zeitig anher vorzulegen sind, daß etwa erforderliche Erhebungen und Bervollständigungen noch vor der Musterung erfolgen können.

Die Militärpflichtigen früherer Jahrgänge haben ihre Loosungsscheine mitzubringen.

Jeder Militärpflichtige darf sich in der Musterungstagsfahrt freiwillig zur Aushebung melden, ohne daß ihm jedoch hieraus ein besonderes Recht auf die Auswahl der Waffengattung oder des Truppentheils erwächst.

Am **Dienstag den 25. April d. J.**, Vormittags 8 Uhr beginnend, findet die Loosung der Militärpflichtigen des laufenden Jahrgangs (1873) statt, wobei es den Pflichtigen überlassen ist, zu erscheinen oder durch ein Mitglied der Ersatzkommission das Loos ziehen zu lassen.

Die Bürgermeisterämter erhalten Verzeichnisse der stellungspflichtigen Militärpflichtigen ihrer Gemeinden mit dem Auftrag, diese mit Bezug auf Vorstehendes zur Musterung zu laden und ihnen noch besonders die Auflage zu machen, am Musterungstage sauber gewaschen vor der Ersatzbehörde zu erscheinen. Die Verzeichnisse sind sodann mit Eröffnungsbeurkundung versehen baldmöglichst, jedenfalls innerhalb 6 Tagen anher vorzulegen.

Die Herren Bürgermeister und bei deren Verhinderung die gesetzlichen Stellvertreter haben in der Musterungstagsfahrt der Pflichtigen ihrer Gemeinden zu erscheinen und während der Musterung im Musterungsort anwesend zu bleiben.

Durlach den 23. März 1893.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Frech.

## Die Zurückstellung der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve und des Landsturms betreffend.

Nr. 6138. Die Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve und des Landsturmes, welche für den Fall der Einberufung im Hinblick auf ihre häuslichen und gewerblichen Verhältnisse auf Grund der §§. 6, 16, 29 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888, R.-G.-Bl. Nr. 17., §§. 122, 123 der Wehrordnung zurückgestellt zu werden wünschen, haben ihre Gesuche alsbald dem Gemeinderath vorzutragen, welcher dieselben prüfen und mit einer Nachweisung anher vorlegen wird, aus der nicht allein die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Bittsteller, sondern auch die obwaltenden besonderen Umstände ersichtlich sind, durch welche eine zeitweise Zurückstellung begründet werden kann, und zwar jedenfalls vor der zur Entscheidung hierüber auf

**Dienstag den 25. April 1893, Vormittags 9 Uhr,** anberaumten Sitzung der verstärkten Ersatzkommission.

Die Bürgermeisterämter werden veranlaßt, dies alsbald in den Gemeinden zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.  
Durlach den 23. März 1893.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Frech.

## Die Aushebung für 1893, hier die Gesuche um Zurückstellung oder Dienstbefreiung wegen häuslicher Verhältnisse betreffend.

Nr. 6137. Unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom heutigen Nr. 6138 machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß nach den bestehenden Vorschriften die Gesuche um Zurückstellung oder Ueberweisung zur Ersatzreserve oder zum Landsturm wegen häuslicher Verhältnisse vor der Musterung der Ersatzbehörde rechtzeitig eingereicht und wohlbegründet werden müssen und daß es ein großer Irrthum ist, wenn Manche glauben, damit zu warten zu können, bis der betreffende Militärpflichtige etwa für tauglich erklärt, oder gar schon von der Oberersatzkommission zu einem bestimmten Truppenkörper als Rekrut eingetheilt ist, vielmehr werden in den letzten Fällen diese Gesuche als verspätet zurückgewiesen, sofern nicht etwa die Ursache der Bitte erst später eingetreten ist.

Wir machen die Herren Ortsvorstände dafür verantwortlich, daß sie den Betheiligten in dieser Hinsicht nicht unrichtige Belehrung erteilen.  
Durlach den 23. März 1893.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Frech.

## Aufforderung.

Nr. 456. Josephine Reichenbacher von hier, eine 23jährige vielbestrafte, zigeunerartig aussehende Weibsperson, hat im Februar d. J. kleine Knaben von der Straße weg entführt, um dieselben für ihre Kinder auszugeben; am Dienstag, 28. Februar d. J., Mittags etwa 12 Uhr, den 3½jährigen August Baumann von hier.

Dieser wurde ihr abgejagt, als sie mit denselben in der Richtung von Gottesau in den Durlacher Wald flüchten wollte und zwar durch einen Mann, der damals an der Wiesenstraße hinter der Eisenbahnhauptwerkstätte im Freien sein ihm durch einen Knaben gebrachtes Mittagessen einzunehmen im Begriffe war.

Derselbe verfolgte die Reichenbacher über die Bruchwiesen, nahm ihr den Knaben ab, übergab denselben dessen 12jährigen Bruder Johann Baumann, der den Kleinen suchte, und wollte die Reichenbacher festnehmen, wogegen diese sich aber mit Erfolg sträubte.

Da es bis jetzt nicht gelungen ist, diesen Mann ausfindig zu machen, was wünschenswerth ist, da die Reichenbacher in diesem Falle leugnet, wird derselbe gebeten, sich bei der Kriminalpolizei hier zu melden, auch ergeht anmit das Ersuchen, zu dessen Ermittlung gefälligst mitzuwirken.  
Starkstrube, 11. April 1893.

Der landgerichtliche Untersuchungsrichter I.:  
F. Grimm.

Durlach.

## Steigerungsankündigung.

Auf Antrag der Betheiligten werden am

**Montag den 17. d. Mts.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier die zum Nachlasse des Landwirths Peter Wilhelm Rittershofer dahier gehörigen Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wo

bei der endgiltige Zuschlag dem höchsten Gebot erteilt wird:

### a. Gemarkung Durlach.

1. Lgrb. Nr. 209. 3 Ar 99 Meter Hofraithe und Garten mit 2stöckigem Wohnhaus sammt Schener und Stallung in der Lamustrasse hier, neben Ludwig Schweizer und Philipp Luger, taxirt zu 12,000 Mk., Angebot 11,510 Mk.
2. Lgrb. Nr. 1708. 13 Ar 12 Meter Acker in der Beun, neben Bahmwart Wilhelm Schmidt und Kinder und Magdalene Wagner, taxirt zu 450 Mk., Angebot 560 Mk.
3. Lgrb. Nr. 2806. 17 Ar 50 Meter Acker im Breitenwasen, neben Johann Haas und Wilhelm Lindner, taxirt zu 600 Mk., Angebot 800 Mk.
4. Lgrb. Nr. 2504. 14 Ar 99 Meter Acker allda, neben Johann Weiler und Luise Jung, taxirt zu 550 Mk., Angebot 670 Mk.
5. Lgrb. Nr. 7829. 15 Ar 05 Meter Acker im Kochsacker, neben Friedrich Zipper und Heinrich Weickert, taxirt zu 160 Mk., Angebot 300 Mk.
6. Lgrb. Nr. 2318. 15 Ar 02 Meter Wiese auf der untern Hub, neben Andreas Langenbein und Jakob Klenert, A. Fr. S., taxirt zu 500 Mk., Angebot 460 Mk.
7. Lgrb. Nr. 6906. 13 Ar 55 Meter Weinberg im Zeitvogel, neben Heinrich Adam Rittershofer und Adam Steidinger, taxirt zu 200 Mk., Angebot 200 Mk.

### b. Gemarkung Aue.

8. Lgrb. Nr. 1278. 13 Ar 38 Meter Acker in den Nahenhausen, neben August Tron und Wilh. Hektor Kleiber Ehefrau, taxirt zu 400 Mk., Angebot 430 Mk.  
Durlach, 10. April 1893.

Der Großh. Notar:  
A. Schmitt.

**Bett.** ein neues, mit Rost und Matratze, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

**Durlach.**  
**2. Liegenheitsversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden am

**Dienstag den 25. April,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause zu Durlach die zur Konkursmasse der offenen Handelsgesellschaft, Badische Bürsten- und Holzwaarenfabrik Durlach Hermann Ries & Cie. gehörigen Liegenheiten nochmals öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungswert auch nicht geboten wird.

Die Bürsten- und Holzwaarenfabrik, Lgrb. Nr. 5827 a im Gewann Kalkofen, 27 Ar 41 Meter, neben Fr. Kratt und Adolf Bes (Chefran geb. Luz, worauf an Gebäuden stehen:

- a. die einstöckige Fabrik mit Dachwohnungen,
- b. Maschinen- und Dampfkesselhaus, Dampfkamin,
- c. Arbeiterwohnungen,
- d. verschiedene Schuppen,
- e. Magazin und dergleichen,

taxirt zu 28,000 M.  
Dieses Anwesen eignet sich zu jedem größeren Fabrikbetrieb, insbesondere auch zu einer Cigarrenfabrik.

Durlach, 7. April 1893.

Der Vollstreckungsbeamte:

Schultheis,  
Großh. Notar.

**Tagesordnung**

als  
**Einladung zur Sitzung**  
des

**Bürgerausschusses**

am

**Dienstag den 18. April,**

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause.

I.  
Vorlegung des Gemeindebedürfnisvoranschlags für das Jahr 1893 und Beschlussfassung über die Genehmigung.

II.  
Wahl der Kontrollbehörde.

III.  
Waldanlegung im Füllbruch auf dem Wiesengelände Gewannen:

Lgrb. Nr. 8745.

Lochwiesen 70 a 58 m

Lgrb. Nr. 9208.

Füllwiesen 394 a 11 m

Lgrb. Nr. 9209.

Großer Sa-

fenbruch . . . 1727 a 91 m

zusammen 2192 a 58 m

Man erwartet pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Durlach, 4. April 1893.

Der Gemeinderath:

H. Steinmeyer.

Siegrist.

**Pianino**

von Mädlar, Stuttgart, kreuzf. neu, empfehle für 4450.— netto.

**H. Maurer, Pianolager,**  
Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

- Weißwein von 50 l an,
- Rothwein " 80 " "
- Malaga " 110 " "
- Tokajer " 35 " "

pr. Flasche, garantiert reine Qualitäten, empfiehlt billigt Weiniederlage bei L. Menger, Marktplatz.



**Eduard Darnbacher's**  
**Damen-Mäntel-Geschäft,**



Kaiserstrasse 185. **KARLSRUHE.** Kaiserstrasse 185.

**Täglich grosser Eingang**  
neuester Regen-, Promenade- & Staubmäntel,  
Jacken, Capes, Kragen, Umhängen in Wolle, Seiden  
& Spitzen, Mädchen- & Kinder-Mäntel.

Gediegene Waaren. Billige Preise.  
Aufmerksame Bedienung.

**Rheinische Hypothekenbank Mannheim.**

Die Landes-Kredit-Kassen-Abtheilung der Rheinischen Hypothekenbank gewährt **ländliche** Hypothekendarlehen, kündbare und unkündbare, im Großherzogthum Baden auf Grund eines Zinsfußes von 4%. Gesuche um Gewährung von Annuitäten-Darlehen werden vorzugsweise berücksichtigt.

Bei jeder Art von ländlichen Darlehen ist die Rückzahlung des ganzen Darlehens oder die Abzahlung von Raten **ohne vorherige Kündigung** auf die Zinstermine gestattet.

Darlehen an **ländliche Gemeinden** werden auch ohne hypothekarischen Verfall gegeben.

Mannheim im März 1893.

Die Direction.



**Kinderwagen,**

von d. einfachsten bis zu den besten empfiehlt billigt  
**Gust. Fader,**  
Sattler u. Tapezier.



**Original-Shampooing-Bay-Rum**

ist das beste Kopfwasser, welches in kürzester Zeit das Ausfallen der Haare beseitigt und einen üppigen Nachwuchs hervorbringt. Kopfschuppen verschwinden schon nach mehrmaligem Gebrauch. Preis Originalflasche — Mk. 1.25 und 2.50. Zu haben bei Friseur **A. Geiger** in Durlach.

**Gelegenheitskauf.**

150 cm breite prima  
weisse, rothe und bordenaux  
**Bettendamaste.**  
per Meter M. 1.— empfiehlt  
**Heinr. Cramer,**  
Karlsruhe,  
180 Kaiserstrasse 180.

**Lanolin Toilette-Lanolin**

der Lanolinfabrik, Martinikenfelde b. Berlin.  
zur Pflege der Haut und des Zahns, zur Reinigung und Weichmachung von Händen, zur Erhaltung guter Haut, besonders bei kleinen Kindern.  
Zu haben in Durlach a. 40 Pf. in Bledsolen a. 20 und 10 Pf.  
In der Kinders-Apothek u. in der Löwen-Apothek u. in den Drogerien von **D. W. Mengel** u. **C. Bollmer.**

**Grabdenkmale**

fertigen an nach neuesten Mustern und Zeichnungen  
**Steinbrunn & Herrmann,**  
Durlach, Alter Schloßplatz.  
Reparaturen an Grabsteinen, Abschleifen und Vergolden derselben rasch, pünktlich und billig.  
Abtheilung Prof. Max Weiler von W. Engel, Durlach.

Vorsicht beim Einkaufe von  
**Zacherlin,**

(dieses Kennzeichen ist wider das Mittel gegen jedes Insect).



Kunde: . . . Warum rechen Sie mir denn offenes Insectpulver?? . . . Ich habe doch „Zacherlin“ verlangt und solches erweist bekanntlich nur in Flaschen! — Offenes Pulver nehme ich nicht an . . . denn ich weiß gar gut, daß es bloß ein arger Mißbrauch des mit Recht berühmten Namens „Zacherlin“ ist, wenn gewöhnliches Insectenpulver in Briefen, Düten oder Schachteln für „Zacherlin“ ausgegeben wird. — Entweder geben Sie mir eine versiegelte Flasche mit dem Namen „Zacherlin“ — oder mein Geld retour. Arreführen löffe ich mich nicht!

In Durlach bei Herrn **G. D. Stam.**  
Bretten **G. Philipp Groß.**  
Göttingen **J. W. Zeller Bwe.**

Unterzeichneter empfiehlt auf kommenden Quartal seine selbstgefertigten schmiedeeisernen

**Sparkochherde**

und übernehme ich hierfür jede Garantie. Geringster Brennstoffverbrauch. Prima Zeugnisse von den feinsten Herrschaften stehen zu Diensten.

Zum Besuch meines schön sortirten Lagers ladet ergebenst ein

**G. Heilmann,**

Bauschlosserei und Mechanische Werkstätte mit Kraftbetrieb.

**Johannis-Kartoffeln**

und **Magnum bonum**

zur Saat empfiehlt **Döttinger.**

**2-3 unmoblierte Zimmer**

werden sofort zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes.

**Drahtgeflechte**

von verzinktem Eisendraht, für Gartenzäune, Hühnerhöfe etc., schon von 25 Pf. per Meter, sowie alle Sorten Siebe und Drahtgewebe werden stets angefertigt und reparirt bei

**L. Krieger,**

Karlsruhe, Mäntelstr. 11.